

Mitgliederversammlung des Bürgervereins Heuchelhof



Überreichung des Bürgerpreises an Gerhard Ehrenreich

Bei der Jahresversammlung des Bürgervereins Heuchelhof standen die Verleihung des Bürgerpreises, der Rechenschaftsbericht des Vorstandes und Teilneuwahlen auf der Tagesordnung.

Mit dem Bürgerpreis des Bürgervereins für 2015 wurde Gerhard Ehrenreich ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Uwe Zimmermann, Pfarrgemeinderatsvorsitzender von Joseba, der Pfarreiengemeinschaft von Heuchelhof und Rottenbauer.

Er betonte, dass durch die öffentliche Anerkennung ein „besonderer Mensch“ geehrt wird, der sich schon in jungen Jahren für andere engagiert habe. Er wies darauf hin, dass die besonderen Verdienste Ehrenreichs für Hörbehinderte mehrfach gewürdigt wurden.

Das Besondere des Bürgerpreises aber sei es, dass „Menschen vor Ort“, vom Heuchelhof, seine Arbeit über Jahrzehnte hervorheben. Zimmermann bezog eine afrikanische Weisheit auf Ehrenreich, die das Engagement vieler Einzelner hervorhebt, durch die das Gesicht der Welt verändert wird. Ehrenreich habe sich mit einem „ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit und Chancengleichheit“ in den Dienst für Mitmenschen gestellt. Mit dem Eintritt in den Ruhestand 1997 habe er auf einer Reise die Notwendigkeit erkannt, sich für gehörlose Kinder in Uganda einzusetzen.

Ehrenreich begann, eine kleine Gehörlosenschule mit zwölf Kindern bei Masaka zu fördern. Wenig später gewann er die Unterstützung des „Landesverbands Bayern der Gehörlosen“.

Heute werden zwei Schulen mit über 300 Kindern gefördert. Ehrenreich suchte für dieses Projekt, so Zimmermann, Kontakt zu Vereinen, Botschaften sowie politischen und kirchlichen Einrichtungen, um Spender und Sponsoren zu finden. Auch Kindergärten und die Sternsinger von St. Sebastian unterstützen dieses Afrikaprojekt. Ehrenreich habe damit „vielen jungen Menschen eine Perspektive“ in ihrem eigenen Land gegeben, so Zimmermann.

Christiane Kerner überreichte im Namen des Bürgervereins einen Scheck über 2000 Euro. Nach der Erfahrung der Flüchtlingskrise hielt der Bürgerverein es für sinnvoll, die Arbeit Ehrenreichs vor Ort in Uganda für den Bau eines Kindergartens und die Planung einer Berufsschule für Hörbehinderte zu fördern.

In seiner kurzen Dankesrede wies Ehrenreich auf die Möglichkeit für Würzburger Bürger hin, afrikanische Kinder durch Patenschaften von 25 Euro im Monat zu unterstützen.

Die Vorsitzende Kerner dankte ehemaligen Vorstandsmitgliedern und kreativen Bürgern: Christian Leyenberger, der nach sieben Jahren das Amt des Schatzmeisters abgegeben hat und Richard Olschewski, der zwölf Jahre als Revisor tätig war. Weiterer Dank ging an Gerd Fritsche und Paul Zöllner, die in der Situation der gesperrten

Stichstraßen in H1 für die Abfuhr der Müllcontainer auf die Nutzung der festen Feuerwehrwege hingewiesen hatten.

Im Rechenschaftsbericht ging die Vorsitzende auf die kulturellen Veranstaltungen im Vorjahr und das Engagement des Bürgervereins und zahlreicher Bürger für Flüchtlinge ein. Sie erwähnte die Spende für Ehrenreich und für den Platz zum „Nightkick“ für Jugendliche in der Nähe des Jugendzentrums. Der Bürgerverein hat auch die Spray-Aktion für Menschenrechte durch die Mittelschule Heuchelhof unterstützt.

In der anschließenden Teilneuwahl für die kommenden zwei Jahre wurden einstimmig wieder oder neu gewählt: Christiane Kerner als Vorsitzende, Rolf Müßig als Schriftführer und neu Michael Kraus als Schatzmeister und Udo Feldinger als Revisor.

Als zukünftige Aufgaben des Bürgervereins wurden von Frau Kerner die Planung für gute Radwege am Heuchelhof erwähnt. Außerdem sei eine regelmäßige Bürgergesprächsstunde im „Café Mittendrin“ geplant. Erster Termin: 4. Mai ab 18 Uhr. Die Sanierung der Tiefgaragen und das Parken von Lkw in Berner Straße und Straßburger Ring seien weiterhin auf der Tagesordnung.